



# Gemeinde St. Stefan im Gailtal

9623 St. Stefan/Gail

Tel. 04283/2120, Fax 04283/2120-24

E-Mail: [st.stefan-gailtal@ktn.gde.at](mailto:st.stefan-gailtal@ktn.gde.at)

An einen Haushalt!

Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung!  
St. Stefan, 09.09.2015

Sehr geehrte Gemeindebürger,  
liebe Jugend!

## Informationen der Gemeinde zum Thema Asyl

Geschätzte Gemeindebürger!

60 Millionen Menschen sind im Jahr 2015 weltweit auf der Flucht. Wenngleich nach Europa nur ein Bruchteil kommt, ist der tägliche Ansturm an Flüchtlingen schier unüberschaubar und wird im Jahr 2015 vermutlich die Zahl von 80.000 überschreiten. Die Menschen kommen aus den Krisenländern Syrien, Afghanistan, Irak und zahlreichen afrikanischen Krisenländern. Viele bleiben in den unmittelbaren Nachbarländern, aber viele, die den Weg nach Europa gehen, wählen attraktive Fluchtländer wie Österreich, Deutschland oder Schweden.

Dass das Wohlstandsland Österreich trotzdem Zelte aufstellen muss, liegt an der großen Dimension der Flüchtlingswelle und am Tempo des Zerfalls des Nahen Ostens. Wir befinden uns derzeit in einer Epoche, in der das Ausmaß der globalen Flucht und die, zur Bewältigung dieser Situationen, erforderlichen Reaktionen alles zuvor da gewesene in den Schatten stellen. Wenn Sie die täglichen Medienberichte verfolgen, merken Sie, dass wir derzeit Zeugen einer Entwicklung sind, die Europa in seinen Grundfesten und Grundwerten zu erschüttern scheint!

Faktum ist, dass sich die Gemeinden des Bezirkes Hermagor, im Verbund mit der Republik Österreich, diesen großen Herausforderungen stellen müssen.

Es hat sich gezeigt, dass der Bund seiner Asylkompetenz alleine nicht Herr wird. Aus diesem Grunde wurde bereits im Sommer die Steuerungsgruppe Asyl, unter Vorsitz des Bezirkshauptmannes Dr. Heinz Pansi in Kooperation mit den Vertretern der Gemeinden, Bgm. Siegfried Ronacher und Bgm. Hans Ferlitsch, der Caritas, vertreten durch Frau Johanna Popatnig, und der Diakonie, vertreten durch Herrn Armin Herzog, zur Beratung und Bearbeitung von Fragen zum Thema Asyl eingerichtet. Damit wird den Gemeinden die Möglichkeit geboten, auf lokaler Ebene umfassende und koordinierte Informationen zu den aktuellen Asylfragen zu erhalten. Gerade in den letzten Tagen wurden weitere Koordinationsstellen auf Bundesebene eingerichtet!

**Bitte wenden!**

Aufgrund der Aufgabenstellung der Republik Österreich gilt es geeignete Quartiere im Bezirk zu finden, sodass österreichweit entsprechend einer 1 – 2%igen Quote gemessen an der Bevölkerung, eine Aufnahme von Flüchtlingen im Bezirk erfolgt. Die Zielsetzung unserer Gemeinde ist dabei, Unterkünfte für 15 bis 20 Flüchtlinge zu finden, vorzugsweise Flüchtlingsfamilien. Es ist unsere Zielsetzung, eine Unterbringung unter Achtung der Menschenwürde vorzunehmen und gleichzeitig darauf zu achten, dass die aufgenommenen Fremden nicht als „Fremdkörper“ wahrgenommen werden.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, es ist unsere Aufgabe im Rahmen der Republik Österreich unseren Beitrag zur Bewältigung der Flüchtlingswelle zu leisten. Die **Quartiersuche**, die Erfüllung unserer humanitären Verpflichtung, aber auch die Erfüllung unserer Quote gehören ebenso dazu, wie unser Drängen auf entsprechende politische Lösungen auf sämtlichen Ebenen, die dazu führen, dass Menschen wieder ein menschenwürdiges Leben in ihrer bisherigen Heimat finden können und somit ihr Heil nicht in der Flucht suchen müssen!

#### Wohin soll man sich wenden, wenn man Quartiere anbieten kann?

Sollten Sie Quartiere für die Unterbringung von Asylwerbern anbieten können, schicken Sie bitte ein E-Mail an [bhhe.passamt@ktn.gv.at](mailto:bhhe.passamt@ktn.gv.at) oder rufen Sie das Fremdenreferat, BH Hermagor, unter der Tel.Nr. 050 536 63360 oder das Gemeindeamt St. Stefan unter der Tel.Nr. 04283 2120 an.

Bitte beschreiben Sie das Objekt, das Sie Asylwerbern zur Verfügung stellen wollen, wenn es geht, fügen Sie einen Plan an, und geben Sie die Kontaktdaten des Vermieters/der Vermieterin an. Die zuständige Abteilung des Landes wird anschließend umgehend Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

#### Wo kann man sich bei Fragen oder Problemen hinwenden?

Im Falle von Fragen und der notwendigen Lösungen von Problemstellungen im Bereich der Grundversorgung von Asylwerbern steht Ihnen das Fremdenreferat der BH Hermagor 050 536 63360 jederzeit zur Verfügung.

Der Bürgermeister:

